

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT KORNEUBURG

Bürodirektion

2100 Korneuburg, Bankmannring 5



KOB1-O-123/004

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: buerodirektion.bhko@noel.gv.at
Fax: 02262/9025-29021 Bürgerservice: 02742/9005-9005
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

BearbeiterIn

(0 22 62) 9025

Durchwahl

Datum

Dr. Waltraud Müllner-
Toifl

29100

27. November 2020

Betrifft

Hausordnung der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg

Hausordnung

auf Rechtsgrundlage vom § 354 ABGB

Personenbezogene Bezeichnungen in dieser Hausordnung gelten in gleicher Weise in männlicher und weiblicher Form. Wegen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine doppelte Schreibweise verzichtet.

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Hausordnung regelt die Benützung des gesamten Amtsgebäudes, insbesondere der Amtsräume der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg am Standort 2100 Korneuburg, Bankmannring 5, und der Außenstelle am Standort 2000 Stockerau, Rathausplatz 1, sowie der dazugehörigen Außenanlagen wie Straßen, Gehsteige, Plätze, Parkplätze und Grünanlagen.
- 1.2. Den Bestimmungen dieser Hausordnung unterliegen alle Personen, die sich im Amtsgebäude oder auf den zugehörigen Außenanlagen, in welcher Absicht immer, aufhalten oder dieses betreten wollen.
- 1.3. Für die Amtsräume der Außenstelle Gerasdorf bei Wien, Kirchengasse 1, ist das Land NÖ nicht Verfügungsberechtigter und daher nicht Inhaber des Hausrechts.

2. Geltungsbereich der Straßenverkehrsordnung (StVO)

Auf allen befestigten Außenflächen der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO).

3. Hausrecht

- 3.1. Inhaber des Hausrechts ist das Land Niederösterreich, vertreten durch die Bezirkshauptfrau. Die Vollziehung und Überwachung des Hausrechtes obliegt der Bezirkshauptfrau sowie in deren Namen dem Bürodirektor und den uniformierten Organen des externen Sicherheitsdienstes.
- 3.2. Den Anordnungen der zur Vollziehung der Hausordnung berufenen Organe ist stets und unverzüglich Folge zu leisten. Die Nichtbefolgung kann neben disziplinarrechtlichen Maßnahmen auch zivilrechtliche und / oder strafrechtliche Folgen nach sich ziehen und berechtigt diese Organe zur Ausübung der entsprechenden Rechte (Anhalterecht gem. § 80 Strafprozessordnung (StPO), Notwehr und Nothilfe gem. § 3 Strafgesetzbuch (StGB), Selbsthilferecht nach § 344 Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch (ABGB), Wegweisung, Hausverbot).

4. Zutritt

- 4.1. Die unter Punkt 1.1 genannten Amtsgebäude dürfen nur über die vorgesehenen und entsprechend dem Bedarf freigegebenen Eingänge bzw. Einfahrten betreten bzw. befahren werden.

Amtsfremde Personen erhalten nur während der Amtsstunden (Montag, Mittwoch, Donnerstag von 07:30 bis 15:30 Uhr, Dienstag von 07:30 bis 19:00 Uhr, Freitag von 07:30 bis 12:00 Uhr) und nur nach vorheriger Terminvereinbarung Zutritt in das Amtsgebäude.

5. Sicherheitskontrollen

- 5.1. Es ist verboten, Waffen jeglicher Art sowie Gegenstände oder Stoffe, die Menschen, Einrichtungen und Gebäude gefährden könnten, in das Amtsgebäude zu bringen. Jede ungesicherte Einbringung von Feuer- oder anderen Zündquellen ist untersagt. Ausgenommen sind beschlagnahmte Gegenstände.
- 5.2. Personen, die die Amtsgebäude betreten, haben sich einer Sicherheitskontrolle durch den vor Ort zuständigen und ermächtigten Sicherheitsdienst zu unterziehen und Auskunft über den Zweck des Aufenthalts zu geben (Personen- und Sachkontrollen).
- 5.3. Diese Sicherheitskontrollen werden unter Verwendung technischer Hilfsmittel, insbesondere einer Metalldetektor-Schleuse und eines Metalldetektor-Scanners durchgeführt.
- 5.4. Um die Personen- und Sachkontrollen effizient durchzuführen und die Wartezeiten zu verkürzen, sind alle Gepäckstücke (Taschen, Rucksäcke etc) vor der Sicherheitskontrolle in den dafür vorgesehenen Schließkästen im Eingangsbereich zu deponieren. Am Körper mitgeführte Gegenstände (Handy, Gürtel, Uhr, Brieftasche, Münzen, Kugelschreiber, Schmuck u.ä.) sowie die „Oberbekleidung“ sind in Ablagebehälter zu legen.

- 5.5. Jede Person, die einen Metalldetektor-Schleusenalarm ausgelöst hat, muss die Metalldetektor-Schleuse nochmals durchschreiten und allenfalls am Körper vergessene Gegenstände der Kontrolle zuführen.
- 5.6. Werden im Rahmen der Personen- und Sachkontrolle gefährliche Gegenstände, welche als Waffe eingesetzt werden können (zB Schusswaffe, Hieb- und Stichwaffe, Pfefferschau, Pfefferspray, uä), vorgefunden, sind diese – mit Ausnahme von Schusswaffen – ebenfalls in den vorgesehenen Schließkästen zu verwahren. Schusswaffen werden in eigens, im Nahebereich des Sicherheitsdienstes befindlichen Schließkästen, versperrt.
- 5.7. Personen, die es ablehnen, sich einer Sicherheitskontrolle zu unterziehen oder bei ihnen vorgefundene gefährliche Gegenstände zu verwahren, werden vom Sicherheitsdienst aus dem Amtsgebäude verwiesen und es wird ihnen der Zutritt verwehrt.
- 5.8. Personen, die von Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes oder der Justizwache vorgeführt werden, werden ebenfalls einer Sicherheitskontrolle unterzogen, es sei denn, der Vorführende erklärt, dass die vorgeführte Person bereits einer Sicherheitskontrolle unterzogen worden ist.
- 5.9. Von dieser Anordnung sind Personen in Ausübung ihres Dienstes (z. B. Polizei, der der Dienststelle zugeteilte Sicherheitsdienst) ausgenommen.

6. Aufenthalt

- 6.1. Außerhalb der Amtsstunden ist der Aufenthalt im Amtsgebäuden für amtsfremde Personen verboten (ausgenommen sind das befugte Reinigungspersonal sowie Personen, die sich in Begleitung von Bediensteten im Amtsgebäude aufhalten bzw. deren Aufenthalt aus dienstlichen Gründen wie z.B. einer Verhandlung notwendig ist).
- 6.2. Der Aufenthalt im Gebäude hat so zu erfolgen, dass er für die Mitbenutzer weder unangenehm noch störend wirkt.
- 6.3. Betteln, Feilbieten von Waren und das Betreiben jeglicher Art von Geschäften und Werbungen sind verboten.
- 6.4. Das Rauchen ist im gesamten Amtsgebäude verboten.
- 6.5. Das Halten und Führen von Hunden ist im Amtsgebäude verboten, ausgenommen in veterinärrechtlichen Angelegenheiten oder von persönlichen Assistenzhunden. In diesem Falle sind Hunde zur Vermeidung einer Gefährdung oder unzumutbaren Belästigung im gesamten Amtsgebäude an der Leine zu führen.
- 6.6. Foto/Video/Tonaufzeichnungen sind nur nach vorheriger Genehmigung durch die Bezirkshauptfrau gestattet.

6.7. Hygiene bei Pandemien

Bei Auftreten einer Pandemie sind die von der Bezirkshauptfrau verfügbaren Hygieneschutzmaßnahmen, wie das Tragen einer den Mund- und Nasenbereich abdeckenden mechanischen Schutzvorrichtung, die Verwendung von Desinfektionsmitteln, die eingeschränkte Benutzung von Aufzügen und das Halten von Abstand zu anderen Personen zu beachten.

7. Brandschutz

Die im Amtsgebäude deutlich sichtbar angebrachten Hinweistafeln „Verhalten im Brandfall“ sind zu beachten.

8. Erste Hilfe

Notrufnummern:

- Feuerwehr 122
- Polizei 133
- Rettung 144

9. Sonstiges

Bei Eintreten unerwarteter Ereignisse kann die Bezirkshauptfrau besondere Vorkehrungen verlautbaren

10. Art der Verlautbarung

Diese Hausordnung wird auf der Homepage der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg veröffentlicht und in einem lesbaren Format beim Haupteingang angebracht.

11. Inkrafttreten der Hausordnung

Diese Hausordnung tritt mit 01.12.2020 in Kraft und ersetzt alle vorhergehenden Hausordnungen.

Die Bezirkshauptfrau
Dr. Müllner-Toifl